



Sammlung Theaterzettel

Hänsel und Gretel

Langer, Ferdinand

1899-10-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 18. Oktober 1899.

14. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Die Schulreiterin.

Lustspiel in 1 Akt von Emil Pohl.
Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Lucie, Baronesse Nietoch	Frl. Lissi
Cäsar, Baron Wedding	Herr Senger.
Engelhard von Reiningshausen, Gutsbesitzer	Herr Köfert.
Otto, Diener des Baron Wedding	Herr Weger.
Ein Lakai	Herr Schilling.

Ort der Handlung: Ein Salon in Baron Wedding's Landhaus. — Zeit: Die Gegenwart.

Hierauf:

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

1. Bild: **Daheim.** 2. Bild: **Im Walde.** 3. Bild: **Das Knusperhäuschen.**

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur Herr Hildebrandt.

Personen:

Peter, Besenbinder	Herr Kromer.
Gertrud, sein Weib	Frau Rode-Heindl.
Hänsel, } deren Kinder	Frl. Stadniger.
Gretel, }	Frau Fiora.
Die Knusperhege	Frl. Köster.
Das Sandmännchen	Herr Rüdiger.
Das Thaumännchen	Frl. Wagner.

Engel. Kinder.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem Lustspiel findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	Mt. 5.— per Platz	Sperreß im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 3.— „ „	Sperreß im II. Parquet	„ 2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 1.50 „ „	Sichplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 4.25 „ „	Parterre	„ 1.50 „ „
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 2.50 „ „	Prosceniums-Loge III. Rang	„ 1.20 „ „
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 1.20 „ „	Gallerieloge	„ .80 „ „
		Gallerie	„ .40 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 1 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 71), Herr Anton Otto, Vofsbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 19. Oktober 1899. 15. Vorstellung im Abonnement B.

Legend